

»Mammut-Baby« verweist auf Urzeit-Ausstellung

Gießen (pm). Das lebensgroße Modell eines Mammut-Babys ist gestern auf dem Universitätsplatz vor dem Hauptgebäude an die Justus-Liebig-Universität übergeben worden. Das von einer Fachfirma hergestellte Modell wurde durch Spenden der Sparkasse Gießen, zweier privater Mäzene und der Gießen Marketing GmbH finanziert. Für die Spender überreichte Sparkassenvorsitzender Wolfgang Bergenthum das Tiermodell an den JLU-Präsidenten Prof. Joybrato Mukherjee, den Dekan des Fachbereichs Biologie und Chemie, Prof. Volkmar Wolters und den geschäftsführenden Direktor des Instituts für Biologiedidaktik, Prof. Hans-Peter Ziemek.

Das Mammut-Baby ist ein Vorbote der für die kommende Jahr geplante Ausstellung »Urzeit in Gießen entdecken – Was nach den Dinosauriern kam«. Es soll der Begleiter aller Bildungsaktionen eines Rahmenprogramms sein, ab Oktober wird es in der Kundenhalle der Sparkasse ausgestellt. Die Schau, die vom 17. Mai bis 16. Juli zu sehen sein wird, soll 40 urzeitliche Säugetierarten und zehn Modelle von Frühmenschen umfassen. Es handelt sich um die Folgeausstellung zur Präsentation 2010.



Sparkassenvorstand Wolfgang Bergenthum übergab das Modell für die Spender an die Universität, hier vertreten mit den Professoren Hans-Peter Ziemek, Volkmar Wolters und Präsident Joybrato Mukherjee (von rechts).
(Foto: Schepp)

Auch die Folgeausstellung wird von der Gießen Marketing GmbH initiiert, geplant und organisiert. Kooperationspartner sind die Gewerbetreibenden der Stadt, die Stadt Gießen selbst und die Justus-Liebig-Universität.